

## **FKV Hollandkugelmeisterschaften am 2010**

### **Vorbericht Eilert Taddigs, Jugendwart LKV OS**

Die Topereignisse auf dem Friesensportgelände in Hage am Breiten Weg reißen in diesen Tagen einfach nicht ab.

Nachdem am letzten Sonntag der Landesklootschießerverband Ostfriesland mit hervorragender Beteiligung erstmals seine Einzelmeister im Feldkampf mit der Hollandkugel ermittelt hat, traf sich dort an gleicher Stelle am Mittwoch ebenfalls der Jugendkader Ostfriesland zu seinem dritten Trainingstermin im Standkampf. Gleichzeitig wurde auf den Feldbahnen noch einmal eifrig geübt, denn am kommenden Sonnabend erwartet man ab 14 Uhr die Gäste aus dem Klootschießer-Landesverband Oldenburg zu einem Kräftenessen. Geworfen wird in den Altersklassen A, B und C sowie den Hauptklassen um die Einzelmedaillen und die jeweilige Mannschaftswertung. Hierfür sollen die beiden Bahnen auf der Wiese von Landwirt Reinhard Schneider noch einmal besonders hergerichtet werden, um allen Startern ein hervorragendes Geläuf zu bieten.

Während die Ostriesen sich durch ihre Qualifikationsteilnahme einen Startplatz im Landeskader erkämpfen mussten nahmen es die Konkurrenten aus dem Oldenburischen etwas lokaler. Lediglich in den jüngsten Klassen gab es wegen des großen Teilnahmebereitschaft ein Ausscheidungswerven, die Älteren dagegen gaben bei Interesse nur ihre Meldung ab und es wurde bisher in einigen Altersklassen nicht einmal eine komplette Mannschaftsstärke erreicht. Hier wird man noch nachbessern müssen.

Bei den C-Jugendlichen dürften wohl die beiden ostfriesischen Meister Julia Allgeier aus Blersum und Lokalmatador Tobias Djuren von NOORD Norden als heißeste Titelanwärter anzusehen sein. Erschreckend schwach besetzt sind die B-Gruppen der oldenburger Gäste und auch die A-Mädchen, die überhaupt keine Starterin anzubieten haben. So dürften wohl die Mehrzahl der Medaillen hier bei den Ostfriesen bleiben, die in allen Klassen komplett bestückt sind. Jabbo Gerdes und Nina Coordes wollen ihren Ostfrieslandtiteln nun die FKV-Meisterschaft folgen lassen, wie auch Ann-Christin Peters, die in der weiblichen A die Nase vorne hatte.

Spannung wird es aber wohl bei der männlichen A-Jugend geben. Hier freuen sich die Experten auf das Aufeinandertreffen der überragenden ostfriesischen Medaillengewinner Dennis Goldenstein, Dominik Allgeier und Henning Schiffer mit den Oldenburger Vorzeigewerfern Sven Büsing, Daniel Hattermann und allen voran dem Ausnahmetalent Keno Vogts aus Hollwege, der bei den internationalen Vergleichskämpfen in Holland im Standkampf und mit der Eisenkugel für Aufsehen sorgte. Bei den Männern stellen die Gäste mit den Gebrüdern Stefan und Manuel Runge zwei junge, international erfahrene Nachwuchswerfer, die es mit Standkampfeuropameister Frank Goldenstein aufnehmen wollen, aber auch Horst Dieling als Vizemeister und Roman Wübbenhorst werden ein gewichtiges Wort bei der Vergabe der Medaillen mitreden. Abschließender Höhepunkt wird das Titelrennen der Frauen sein. Während die Gastgeberinnen allesamt aus dem gastgebenden Kreisverband Norden kommen und ihre Heimstärke nutzen wollen, bieten die Gäste mit Christina Damken die amtierende Feldkampf-Europameisterin in ihren Reihen auf. Ein direktes Aufeinandertreffen mit Marina Klooster-Eden wird es leider nicht geben, da sie verhindert ist, aber von Andrea Blonn, Bianca Blum oder auch Anke Klöpffer wird die oldenburger Favouritin einiges an Gegenwehr zu erwarten haben. Der Veranstalter weist noch einmal darauf hin, dass entgegen den Richtlinien bei den Landesmeisterschaften alle Starter der Meisterschaften neben einem Bahnweiser eine zusätzliche fachkundige Person als Schiedsrichter zu benennen hat, ohne die ein Start nicht möglich ist. Die Kugeln stellt der FKV zur Verfügung.

### **Nachberichte von Eilert Taddigs (Jugendwart LKV OS):**

Spannende Wettkämpfe in allen Wettbewerben

EINIGKEIT Hage perfekte Gastgeber der FKV-Hollandklootmeisterschaften

Während im Vorjahr die FKV-Verbandsmeisterschaften im Feldkampf mit der

Hollandkugel eher eine Veranstaltung von Insidern war und die Resonanz bei den Aktiven eher dazu Anlass geben konnte, diese Meisterschaften abzuschaffen, gelang dem Arbeitsausschuß Klootschießen des FKV mit der Reform der Wettkampfbedingungen ein Schritt in die richtige Richtung. Da die Meisterschaften von einem reinen Einzelwerfen zu einer Mannschaftswertung mit jeweils sieben Werfern je Altersklasse zwischen Oldenburg und Ostfriesland aufgewertet wurde sahen sich die Landesverbände, zumindest die Ostfriesen, veranlasst, eine Landesmeisterschaft vorzuschalten, um die Mannschaftsmitglieder zu nominieren. Dies wurde am vorherigen Sonntag, ebenfalls in Hage ausgetragen, zu einem vollen Erfolg. Alle Mannschaften waren voll besetzt. Diese Möglichkeit wurde in diesem Jahr vom Klootschießerlandesverband Oldenburg noch verpasst und viele Startplätze blieben leer. Doch man versprach, beeindruckt von der hervorragend vorbereiteten Meisterschaft in Hage und dem passenden Ambiente, dass bei allen Aktiven und den Käklern und Mäklern viel Zustimmung fand, im nächsten Jahr nachzubessern und den Gästen aus Ostfriesland dann auch in der Länderwertung einen gleichwertigen Gegner zu bieten.

In der Länderwertung gab es dann wie erwartet in allen Altersklassen Siege der ostfriesischen Feldspezialisten

Knapper war es da schon bei der Vergabe der Einzeltitel. Beide Landesverbände stellte je vier Titelträger, aber mit je sechs Silber- und Bronzemedailen waren die Ostfriesen den Oldenburger (2 x Silber, 2 x Bronze) weit überlegen.

Gleich zu Beginn der Wettkämpfe gab es bei den C-Mädchen einen Dreifachtriumph der Gastgeberinnen. Julia Allgeier aus Blersum (12 Wurf/40,70 Meter über das Ziel) holte wie bei den Landesmeisterschaften eine Woche zuvor Gold, mußte aber bis zum letzten Wurf bangen, da ihre Mannschaftskameradinnen Imke Schoolmann, Berumerfehn und Maike Huismann aus Ihlowerfehn ihre Bestmarke nur knapp verfehlten und sich rundengleich über Silber und Bronze freuten.

Auch bei den C- Jungen gab es Spannung pur. Im direkten Vergleich machten Torben Lehmann, Grabstede, Tobias Djuren, Norden und Jan- Ernst Schwarz aus Blersum die Meisterschaft unter sich aus, mit dem besseren Ende für den körperlich weit überlegenen Oldenburger, Djuren und Schwarz kamen knapp dahinter ebenfalls auf das Siebertreppchen.

Äußerst knapp auch der Einlauf der B-Mädchen. Hier verhinderte die Halsbeckerin Kyra Gröne einen Ihlower Doppelsieg. Nina Cordes wurde Verbandsmeisterin, ihre Vereinskameradin Frauke Eden wurde mit Bronze belohnt.

Bei den B-Jungen zeigte Jabbo Gerdes aus Willmsfeld wieder eine Klasseleistung und holte sich eine weitere Goldmedaille für seine umfangreiche Trophäensammlung. Nils Kabernagel aus Kreuzmoor war ebenfalls spitzenmäßig unterwegs und verdrängte den jungen Schirum-Leegmoorer Daniel Heiken noch auf Bronze.

Durchaus auf Frauenniveau präsentierte sich die weibliche Jugend A aus Ostfriesland. Ohne oldenburger Gegenwehr brachten aber interne Vergleiche Spitzenleistungen hervor. Allen voran ging die wurfgewaltige Südarlerin Inka Trei, die einen hervorragenden Wettkampf ablieferte und Ann-Christin Peters aus Ardorf mit knapp einem Wurf Vorsprung diesmal den Schneid abkaufte. Über Bronze freute sich Ulrike Tapken aus Müggenkrug.

Die Meisterschaft der männlichen A-Jugend konnte nur über den oldenburger Spitzenwerfer Keno Vogts aus Hollwege gehen. Dieser präsentierte sich in Höchstform und siegte verdient vor Dennis Djuren aus Neu-Ekels und Sven Büsing aus Mentzhausen. Dass sich für die Teilnahme an dieser Meisterschaft auch die weiteste Anreise lohnt bewies die amtierende Felkampf-Europameisterin Christina Damken aus Reitland in der Wesermarsch. Sie brannte trotz zweisstündiger Autofahrt ein Feuerwerk an Riesenwürfen ab, dass die so hoffnungsvoll angetretene Konkurrenz nur neidlos gratulieren konnte. Ihre 9 Wurf 61 Meter waren ein absolutes Highlight dieser Meisterschaft. Mit über einem Wurf Rückstand gab es für Annika Noormann aus Ostermarsch aber immerhin die Vizemeisterwürft zu feiern. Noch vor der hoch gehandelten Spitzenallrounderin Anke

Klöpfer aus Uggant-Schott landete mit nur 75 cm Vorsprung die Oldenburgerin Wiebke Schröder aus Haarenstroth übergücklich auf dem Bronzeplatz. Spannend war es auch im Ländervergleich, den die Ostfriesinnen mit knapp einem Wurf Vorsprung gewannen. Dramatisch war das Finale bei den Männern. Bis zur letzten Paarung hatte es eine Münkeboer Doppelführung durch Friedrich Christians und Daniel Brungers, die lediglich 2,20 Meter trennte, gegeben, dahinter ebenfalls mit sieben Würfen rundengleich Hendrik Rüdebusch, Halsbeck und Renko Altona aus Horsten. Diese vier trennte nicht einmal zehn Meter. In ihrer letzten Paarung des Wettbewerbs und mit ihren beiden letzten Würfen schoben sich dann Stefan Runge, Mentzhausen auf Gold und Horst Dieling auf Silber an dieses Quartett vorbei. Friedrich Christians, der erst durch den Startverzicht von Frank Goldenstein nachnominiert worden war, dankte es den Verantwortlichen mit dem Gewinn der Bronzemedaille. Die Länderkampfwertung ging mit 36 Wurf, 184,30 Meter zu 38/306,70 ebenfalls an die Gastgeber.

Bei der überaus gut besuchten, stimmungsvollen Siegerehrung gab es dann den verdiente Lohn für die besten Werfer der acht Klassen dieses Tages. Ein besonderer Dank ging noch einmal an den KBV Hage für die Bewirtung und an Landwirt Reinhard Schneider, der seine Ländereien für diesen Wettkampf extra noch einmal hervorragend hergerichtet hatte.